

DR. FLORENCE VIENNE – CURRICULUM VITAE

Richardplatz 16
 12055 Berlin
 Tel: +49 (0)30 44035938
 E-mail: vienne.florence@berlin.de

Geburtsdatum/-ort: 08/02/1969 in Bordeaux, Frankreich
 Familienstand: verheiratet, 1 Kind (geb. 28/09/2003)

DERZEITIGE POSITION

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU BRAUNSCHWEIG (Lehrstuhl von Frau Prof. Bettina Wahrig).
 DFG-Projekt („eigene Stelle“) „Zelltheorie und religiöse Weltanschauung im 19. Jahrhundert: Eine Studie zum unveröffentlichten Werk Theodor Schwanns“

AKADEMISCHER WERDEGANG

- 2016 Visiting senior scientist der Mercator Forschergruppe „Räume anthropologischen Wissens“ an der Ruhr-Universität Bochum (September-Oktober 2016)
- 2013-2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU BRAUNSCHWEIG (Lehrstuhl von Frau Prof. Bettina Wahrig). Verantwortliche für die deutsche Seite („eigene Stelle“) des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Agence Nationale de la Recherche (ANR) geförderten Projektes „Die Politik des Lebendigen. Eine Studie zur Entstehung und Rezeption der Zelltheorie in Frankreich und Deutschland, ca. 1800-1900“
- 2010-2013 Sprecherin des von der DFG geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes „Ökonomien der Reproduktion. Interdisziplinäres Netzwerk zur Geschichte und Gegenwart menschlicher Fortpflanzung 1750-2010“
- 2009-2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU BRAUNSCHWEIG (Lehrstuhl von Frau Prof. Bettina Wahrig). DFG-Projekt („eigene Stelle“) „Vom Samentierchen zur

Spermientechnologie. Eine Kulturgeschichte des Spermas, 1750-1945“

- 2003-2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der TU BRAUNSCHWEIG (Lehrstuhl von Herrn Prof. Herbert Mehrrens). DFG-Projekt „Der Mann als biopolitisches Objekt. Zur Entstehung der Andrologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Deutschland im internationalen Zusammenhang im späten 19. und 20. Jahrhundert“
- 2002-2003 Postdoc-Stipendiatin des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre, HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
- 2001 Postdoc-Stipendiatin (CNRS/Max-Planck-Gesellschaft) am MAX-PLANCK INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE/ Berlin
- 1997-2000 Doktorandin am MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR DEMOGRAFISCHE FORSCHUNG/ Rostock
- 1994-1997 Doktorandin am EUROPÄISCHEN HOCHSCHULINSTITUT/ Florenz

SCHULAUSSILDUNG UND STUDIUM

- 2000 Promotion zum Dr. phil; Laboratoire de démographie historique an der ECOLE DES HAUTES ETUDES EN SCIENCES SOCIALES/ Paris (bei Prof. Hervé Le Bras)
Dissertation: *“Volk ohne Jugend” de Friedrich Burgdörfer: histoire d’un objet du savoir des années vingt à la fin de la Seconde Guerre mondiale* (Note: Très honorable avec félicitations)
- 1992-1994 Diplôme d’Etudes Approfondies de sciences politiques
UNIVERSITÄT ROBERT SCHUMAN, Institut für Politikwissenschaften/ Straßburg
- 1987-1991 Maîtrise de sciences et techniques trilingues, administration et politique internationale (Öffentliches Recht, Politikwissenschaften)
UNIVERSITÄT PIERRE MENDÈS FRANCE/ Grenoble
- 1987 Abitur in Limoges

SCHWERPUNKTE IN FORSCHUNG UND LEHRE

- Wissenschafts- und Geschlechtergeschichte
- Geschichte der Biologie (18. und 19. Jahrhundert)
- Geschichte der Bevölkerungsstatistik/Demographie (20. Jahrhundert)
- Wissenschaft im Nationalsozialismus

EINGEWORBENE DRITTMITTEL

- Projekt „Zelltheorie und religiöse Weltanschauung im 19. Jahrhundert: Eine Studie zum unveröffentlichten Werk Theodor Schwanns“ gefördert von der DFG („Eigene Stelle“), 2017-2020
- Projekt „Die Politik des Lebendigen. Eine Studie zur Entstehung und Rezeption der Zelltheorie in Frankreich und Deutschland, ca. 1800-1900“ gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Agence Nationale de la Recherche (ANR), 2013-2016 (Hauptantragstellerin mit Marion Thomas und Verantwortliche für die deutsche Seite)
- „Ökonomien der Reproduktion. Interdisziplinäres Netzwerk zur Geschichte und Gegenwart menschlicher Fortpflanzung 1750-2010.“ Netzwerk von Nachwuchswissenschaftler/innen gefördert von der DFG, 2010-2013 (Co-Antragstellerin und Sprecherin)
- Projekt „Vom Samentierchen zur Spermientechnologie. Eine Kulturgeschichte des Spermas, 1750-1945“ gefördert von der DFG („Eigene Stelle“), 2009-2012
- Projekt „Der Mann als biopolitisches Objekt. Zur Entstehung der Andrologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ gefördert von der DFG im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Deutschland im internationalen Zusammenhang im späten 19. und 20. Jahrhundert“, 2003-2007

LEHRTÄTIGKEITEN

2019 Lecture „Cells and the Immortal Soul: Religion in the History of Nineteenth Century Cell Theory“ & seminar „Secular and religious visions of life in Matthias J. Schleiden’s

- popular lectures *The Plant; A Biography*“. Sixteenth Ischia Summer School on the History of the Life Sciences ‚Life and Death‘, 23-30 June 2019
- WS 2016/17 (zusammen mit Bettina Wahrig) „Campher & Co. Heilmittel im Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen.“ Blockseminar im interdisziplinären Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ und im Aufbaustudium (für Doktorandinnen und Doktoranden) „Wissenschafts- und Pharmaziegeschichte“ an der TU BRAUNSCHWEIG
- WS 2014/15 „Die Natur als Politikum. Eine Einführung in die Wissenschaftsgeschichte.“ Blockseminar im interdisziplinären Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ und im Aufbaustudium (für Doktorandinnen und Doktoranden) „Wissenschafts- und Pharmaziegeschichte“ an der TU BRAUNSCHWEIG
- SS 2013 „Männlichkeitsbilder in der Reproduktionsbiologie. Wissenschaftshistorische Perspektiven.“ Sitzung im Rahmen des Ringseminars: „Männlichkeiten: revised?“ am Zentrum für Gender Studies der TU BRAUNSCHWEIG
- SS 2013 „Geschlechterordnungen in der Zeugungsbiologie des 19. Jahrhunderts.“ Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Naturwissenschaft und Geschlecht“ am Zentrum für Gender Studies der UNIVERSITÄT BASEL
- WS 2013/14 „Vom Samentierchen zur Samenbank. Ein Streifzug durch die Geschichte der Zeugung.“ Blockseminar im interdisziplinären Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ und im Aufbaustudium (für Doktorandinnen und Doktoranden) „Wissenschafts- und Pharmaziegeschichte“ an der TU BRAUNSCHWEIG
- WS 2011/12 „Die Experimentalisierung des Lebens.“ Übung am Institut für Geschichtswissenschaften der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
- WS 2010/11 „Mikro- und Makroperspektiven auf die Wissenschaftsgeschichte: Eine Einführung.“ Übung am Institut für Geschichtswissenschaften der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
- WS 2009/10 „Was sind Humanwissenschaften? Fragen und Ansätze zur Geschichte des Wissens vom Menschen“. Proseminar am Institut für Geschichtswissenschaften der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
- WS 2009/10 „Einführung in die Körpergeschichte“. Blockseminar (zusammen mit Heiko Stoff) im Rahmen des Masterstudiengangs „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ an der TU BRAUNSCHWEIG
- SS 2008 „‚Den Menschen‘ historisieren – Ansätze und Perspektiven der Wissenschaftsgeschichte.“ Übung im Rahmen des Masterstudiengangs „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ an der TU BRAUNSCHWEIG
- SS 2006 „Wie natürliche Ordnungen entstehen. Theorien und Methoden der Wissenschaftsgeschichte.“ Hauptseminar am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterforschung der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
- SS 2003 „Reproduktionsmedizin und Geschlechterkonstruktionen im Nationalsozialismus.“ Interdisziplinäres Teamteaching Seminar (zusammen mit Martina Schlünder) am

WEITERBILDUNG IN DER HOCHSCHULDIDAKTIK

2009/ 2010 Teilnahme am Programm „Qualifizierung in der Lehre für wissenschaftliche Nachwuchskräfte“ des Kompetenzzentrums Hochschuldidaktik für Niedersachsen (100 Unterrichtseinheiten)

ORGANISATION VON TAGUNGEN

2013-2016 Organisation von drei internationalen Workshops und zwei Sektionen auf internationale Konferenzen im Rahmen des von der DFG und ANR geförderten Projektes “Die Politik des Lebendigen. Eine Studie zur Entstehung und Rezeption der Zelltheorie in Frankreich und Deutschland, ca. 1800-1900”

2010-2013 Organisation von Workshops und Konferenzen im Rahmen des von der DFG geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes „Ökonomien der Reproduktion. Interdisziplinäres Netzwerk zur Geschichte und Gegenwart der menschlichen Fortpflanzung 1750-2010”.

März 2010 Zusammen mit Bettina Wahrig, Alexander von Schwerin und Heiko Stoff: Internationales Symposium zum Thema „Drugs, living things and the problems of standardization“ im Rahmen des ESF Netzwerkes Drugs – Standard Drugs and Drugs Standards an der TU BRAUNSCHWEIG

April 2005 Zusammen mit Christina Brandt, Petra Overath und Thomas Horstmann: Workshop zum Thema „*Practical Turn* in der Wissenschaftsgeschichte? Erkundungen in den Wissenschaften vom Menschen im späten 19. und im 20. Jahrhundert“ am MAX-PLANCK- INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE, Berlin.

Sept. 2004 In Zusammenarbeit mit der Berlin Feminist Science Studies Working Group: Sektion zum Thema „Wissenschaftsgeschichte als Geschlechtergeschichte“ im Rahmen der 87. Jahrestagung der Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e. V., Mainz

Mai 1999 Zusammen mit Hervé Le Bras und James Vaupel: Internationale Konferenz zum Thema „Population Forecasts in the 1920s and 1930s“ am MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR DEMOGRAFISCHE FORSCHUNG, Rostock

SPRACHLICHE QUALIFIKATIONEN

Französisch: Muttersprache
Deutsch: Zweitsprache
Englisch: schriftlich und mündlich fließend

MITGLIEDSCHAFT

Seit 2012 Mitglied der gesellschaftsübergreifenden Arbeitsgruppe „Mittelbau im Fach Wissenschafts- Medizin- und Technikgeschichte“
 Seit 2007 Mitglied der GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE E.V.
 2001 - 2007 Mitglied und Co-Organisatorin der Berlin Feminist Science Studies Working Group am MAX-PLANCK- INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE, Berlin
 1995 - 1997 Mitglied und Co-Organisatorin der Gender Working Group am Robert Schuman Zentrum des EUROPÄISCHEN HOCHSCHULINSTITUTS, Florenz

VORTRÄGE (AUF EINLADUNG FETT MARKIERT) UND KONFERENZBEITRÄGE (SEIT 2005)

2018 ***Le concept de solidarité dans la pensée bio-politique de la deuxième moitié du XIXe siècle: l'étude d'un cas franco-allemand.*** Konferenz zum Thema “Solidarität denken und praktizieren: Frankreich, Deutschland, Europa und die Welt im 19. und 20. Jahrhundert.” Université de Strasbourg (11.-13. Oktober)

2018 ***Evolution und Sehnsucht nach dem Ewigen: Matthias J. Schleidens Betrachtung der “Pflanzenwelt” von 1848.*** Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Wissenschaften, der Medizin und der Technik zum Rahmenthema “Wissen und Umwelt” (Bochum, 12.-14. September)

2017 ***Verachtet und vergessen: die Zelltheorie des Republikaners François-Vincent Raspail (1794-1878).*** Gastvortrag an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik (14. November 2017)

2016 ***Revisiting the History of Nineteenth Century Cell Theory: Matthias J. Schleiden's and Theodor Schwann's Metaphysical and Political Ideas.*** Public Lecture, Department for the History of Science at the University of Wisconsin-Madison (18. November 2016)

2016 ***Nineteenth Cell Theory and Religion: The Case of Theodor Schwann.*** International Workshop on “Life Sciences and Religion: Historical and Contemporary Perspective”. Berlin Social Science Center (24.-25. Mai)

2015 *'Give me a Cell and I will Disclose All Forms of the Organized World for You': Raspail's and Schwann's Search for a Common Origin of Organic Life*. History of Science Society 2015 Meeting (San Francisco, 19.-22. November)

2015 ***Theodor Schwann's Unpublished Writings: New Perspectives on ‚Materialism‘ and ‚Vitalism‘ in Nineteenth Century Biology***. Konferenz zum Thema "Perspectives for the History of Life Sciences: New Themes, New Sources, New approaches" LMU München (30. Oktober - 1. November)

2015 *Visions of Cells and Sexual Differences in the Work of Raspail, Schwann and Virchow*. Vierter Workshop des DFG-ANR Projektes „Die Politik des Lebendigen. Eine Studie zur Entstehung und Rezeption der Zelltheorie in Frankreich und Deutschland, ca. 1800-1900“, TU Braunschweig (28.-29. Mai)

2015 ***POLCELL – La Politique du vivant: étude de la genèse et de la réception de la théorie cellulaire en France et en Allemagne, ca. 1800-1900***. Deutsch-französisches Seminar der ANR und DFG geförderten Projekte 2012, Deutsches Historisches Institut Paris (30.-31. März)

2014 ***Eggs and Sperm as Germ Cells***. Autorenworkshop "Reproduction: From Antiquity to the Present" Department of History and Philosophy of Science, Cambridge University (4-5 Juli)

2014 *Cells as Individuals: Investigating a Central Analogy in Theodor Schwann's Thinking*. Zweiter Workshop des DFG-ANR geförderten Projektes „Die Politik des Lebendigen. Eine Studie zur Entstehung und Rezeption der Zelltheorie in Frankreich und Deutschland, ca. 1800-1900“, TU Braunschweig (26.-28. Juni)

2013 ***Geschlechterpolitiken des Lebendigen. Ein deutsch-französisches Projekt zur Geschichte der Zelle***. „Zurück in die Zukunft. Konferenz zum 10jährigen Jubiläum des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies (TU Braunschweig, 21.-22. November)

2013 *Exploring the History of the Cell from a Transnational and Local Perspective* (zusammen mit Marion Thomas). International Society for the History, Philosophy and Social Studies of Biology 2013 Meeting (Montpellier, 7.-12. Juli)

2013 ***Geschlechterordnungen in der Zeugungsbiologie des 19. Jahrhunderts***. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Naturwissenschaft und Geschlecht“ am Zentrum für Gender Studies der Universität Basel (22. Mai)

2010 ***Spermatozoa: From the Premodern to the Modern Vision of Reproduction***. Vortrag am Department of History and Philosophy of Science der University of Cambridge (23. November)

2010 *Presentation of the Scientific Network Economies of Reproduction*. Einführungsvortrag auf dem konstituierenden Workshop des von der DFG geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes „Ökonomien der Reproduktion. Interdisziplinäres Netzwerkes zur Geschichte und Gegenwart der menschlichen Fortpflanzung 1750-2010“ Humboldt-Universität zu Berlin (7. Mai)

2010 *Research Network: Economies of Reproduction*. Workshop zum Thema “Reproduction in 20th Century Life Sciences. Negotiating Identities II.” Max Planck Institute for the History of Science (Berlin, 10. Mai)

2009 *Vom Bildungstrieb zum Spermium als Träger männlicher Zeugungskraft vor und nach 1800*. Konferenz zum Thema „Sex, Race, and Reproduction. Configurations of Biological Knowledge Around 1800.“ Institut für die Wissenschaften vom Menschen (Wien, 12.-14. Juni)

2009 *The Sperm Cell as a New Scientific Object of the Nineteenth Century*. Workshop “Reproduction in 20th Century Life Sciences. Negotiating Identities II.” ESRC Center for Genomics in Society (Egenis), University of Exeter (3. April)

2008 *Der Mensch der Moderne – aus der Perspektive der Spermatozoenforschung*. XVI. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte zum Thema „Weitwinkel – Nahaufnahmen: Zeitperspektiven in der Wissenschaftsgeschichte“ (Halle, 1.-3. Mai).

2007 *Die Samenzelle – ein Gegenstand der Humanwissenschaften im 20. Jahrhundert*. Kolloquium der Zentralen Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik, Leibniz Universität Hannover (18. Dezember).

2005 *Science et politique démographiques: convergences franco-allemandes avant et après 1933*. Conférence « Sciences démographiques – Discours de vulgarisation – Politiques démographiques » Marc Bloch Zentrum (Berlin, 27.-29. Januar)

MONOGRAPHIEN UND HERAUSGEBERSCHAFTEN

Zelltheologie. Naturwissenschaft und Religion bei Theodor Schwann (in Vorbereitung)

- 2017 Lynn K. Nyhart, Florence Vienne (eds.). “Revolutionary Politics and Biological Organization in Nineteenth-Century France and Germany.” Sonderheft der Zeitschrift *Historical Studies in the Natural Sciences* (vol. 47).
- 2015 Bettina Bock von Wülffingen, Christina Brandt, Susanne Lettow, Florence Vienne (eds.). “Temporalities of reproduction: practices and concepts from the eighteenth to the early twenty-first century.” Sonderheft der Zeitschrift *History and Philosophy of the Life Sciences* (vol. 37).
- 2008 Florence Vienne, Christina Brandt (Hg.). *Wissensobjekt Mensch. Humannwissenschaftliche Praktiken im 20. Jahrhundert*. Berlin, Kadmos.
- 2006 *Une science de la peur : la démographie avant et après 1933*. Frankfurt, Peter Lang.

AUFSÄTZE

- « Solidarité et théories du vivant au XIXe siècle : regards croisés sur les physiologistes Theodor Schwann et Charles Robin » (mit Marion Thomas), in : Catherine Maurer et Matthias Schultz (Hg.). *Solidarität denken und praktizieren / Penser et pratiquer la solidarité, Reihe des Deutsch-Französischen Komitees für die Erforschung der deutschen und französischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts*, Stuttgart : Franz Steiner (erscheint 2020).
- 2019 “Toward a European history of scientific materialism”, book review of Laura Meneghello: Jacob Moleschott. A transnational biography. Science, politics and popularization in nineteenth-century Europe (Bielefeld: Transcript Verlag, 2017). *Metascience* 48, 495-98 (published online 27 May 2019, <http://link.springer.com/article/10.1007/s11016-019-00428-8>.)
- 2018 “Eggs and Sperm as Germ Cells”, Chapter 28 in: Nick Hopwood, Rebecca Flemming and Lauren Kassell (eds.). *Reproduction: Antiquity to the Present Day*. Cambridge, Cambridge UP, 413-426.

- 2017 (mit Lynn K. Nyhart). Einleitung zum Sonderheft “Revolutionary Politics and Biological Organization in Nineteenth-Century France and Germany.” *Historical Studies in the Natural Sciences* 47, 589-601.
- 2017 “Worlds Conflicting. The Cell Theories of François-Vincent Raspail and Theodor Schwann.” *Historical Studies in the Natural Sciences* 47, 629-652.
- 2015 “Seeking the constant in what is transient: Karl Ernst von Baer’s vision of organic formation.” *History and Philosophy of the Life Sciences* 37, 34-49.
- 2015 (mit Bettina Bock von Wülfigen, Christina Brandt, Susanne Lettow). Einleitung zum Sonderheft „Temporalities of reproduction: practices and concepts from the eighteenth to the early twenty-first century.” *History and Philosophy of the Life Sciences* 37, 1-16.
- 2014 “Organic Molecules, Parasites, 'Urthiere': The Contested Nature of Spermatic Animalcules, 1749-1841”, in: Susanne Lettow (ed.). *Reproduction, Race and Gender in Philosophy and the Early Life Sciences*. Albany, SUNY Press, 45-63.
- 2010 „Der prognostizierte Volkstod: Friedrich Burgdörfer, Robert René Kuczynski und die Entwicklung demographischer Methoden vor und nach 1933“, in: Michael Fahlbusch, Ingo Haar (Hg.). *Wissenschaftliche Expertise und Politikberatung, völkische Wissenschaften und Praxis*. Berlin, Schöningh, 251-272.
- 2009 „Vom Samentier zur Samenzelle: die Neudeutung der Zeugung im 19. Jahrhundert.“ *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 32, 215-229.
- 2008 (mit Christina Brandt). „Die Geschichte des Wissens vom Menschen – historiografische Anmerkungen“, in: Vienne, Florence und Christina Brandt (Hg.). *Wissensobjekt Mensch. Humannwissenschaftliche Praktiken im 20. Jahrhundert*. Berlin, Kadmos, 9-28.
- 2008 „Gestörtes Zeugungsvermögen: Samenzellen als neues humanmedizinisches Objekt, 1895-1945“, in: Vienne, Florence und Christina Brandt (Hg.). *Wissensobjekt Mensch. Humannwissenschaftliche Praktiken im 20. Jahrhundert*. Berlin, Kadmos, 165-186.
- 2006 „Der Mann als Wissensobjekt – Ein blinder Fleck in der Wissenschaftsgeschichte.“ *NTM. Internationale Zeitschrift für Geschichte und Ethik der Naturwissenschaften, Technik und Medizin* 14, 222-230.

- 2005 „Die Geschichte der männlichen Sterilität schreiben – Das Beispiel der NS-Zeit.“ *Feministische Studien* 1, 145-151.
- 2004 „Die ‚Lösung der Bevölkerungsfrage‘ im Nationalsozialismus. Richard Korherr und Friedrich Burgdörfers Beiträge zur Vernichtung der Juden in der Geschichte der Bevölkerungswissenschaft“, in: Mackensen, Rainer (Hg.), *Bevölkerungslehre und Bevölkerungspolitik im Dritten Reich*. Opladen, Leske u. Budrich, 151-164.
- 2000 « L'invention du 'Juif', de 'l'homme héréditairement sain' et de 'la femme apte à enfanter' dans les écrits du démographe nazi Friedrich Burgdörfer », in: Le Bras, Hervé (Hg.), *L'invention des populations. Biologie, idéologie et politique*. Paris, Odile Jacob, 81-105.
- 1999 „Medium Frau – die ‚gebärfähige Frau‘ in den Schriften des nationalsozialistischen Bevölkerungswissenschaftlers Friedrich Burgdörfer.“ In: Aegerter Veronika et al. (Hg.), *Geschlecht hat Methode. Ansätze und Perspektiven in der Frauen- und Geschlechtergeschichte*. Zürich, Chronos, 257-267.